

79. Ostwestfälischer Großtauschtag mit Sonderstempel „Friedrich der Große in Minden“

Vor 250 Jahren, im Juni 1763, nur wenige Monate nach der Beendigung des Siebenjährigen Krieges, besuchte Friedrich der Große die Garnison Minden. Die Ankunft des Königs auf dem Großen Domhof, wo er im Haus des Domdechanten Freiherr von Vincke übernachtete, mutet unspektakulär, wenn nicht bescheiden an. Nach sorgfältiger Inspektion der Mindener Festungsanlagen befahl der Preußenkönig, die Festung zu schleifen. Friedrich vertrat die Auffassung, dass eine Festung, die nicht zu halten war und dem Feind in die Hände fiel, mehr schadete als nutzte. Auf dem Gelände, auf dem sich die Wälle und Batterien erhoben hatten, entstanden nun Gärten. Die Garnison blieb Minden allerdings erhalten.

Diesen königlichen Besuch des alten Fritz vor 250 Jahren nahm der BSV Minden zum Anlass, einen Sonderstempel zum 79. Briefmarkengroßtauschtag am 24.02.2013 im neuen Forum des Ratsgymnasiums Minden herauszugeben. Das Stempelbild zeigt den König in einer Kutsche vor dem Dom zu Minden begleitet von seinen Untertanen nach einem Gemälde des Mindener Malers Fritz Grottemeyer.

Zwei Plusbriefe mit besonderen Zudrucken gehören zum Belegprogramm der Mindener Briefmarkenfreunde. Diese konnten von interessierten Sammlern auf dem Tauschtag erworben werden. Auch die Deutsche Post Philatelie war mit einem breitgefächerten Angebot an Briefmarken vertreten. Abgerundet wurde der Tauschtag mit einigen Ausstellungen zu den Themen „Mindener Poststempel und R-Zettel“, „Energie“, „Schokolade – echt lecker“ sowie historische Ansichtskarten von Minden. Für die jungen Briefmarkenfreunde gab es einige tausend Briefmarken in einem Planschbecken, aber natürlich ohne Wasser. Hier konnten die Jungen und Mädchen im wahrsten Sinne des Wortes in Briefmarken eintauchen und die schönsten (Briefmarken)Schätze mit nach Hause nehmen.

